

Es sei noch darauf hingewiesen, dass die Gleichstellung der in den beiden Arbeiten von Parona und Haas beschriebenen Arten fast genau mit der schon durch Ref. in Verh. 1886, S. 183 vorgenommenen zusammenfällt. (A. Bittner.)

K. Futterer: Die oberen Kreidebildungen der Umgebung des Lago di Santa Croce in den Venetianer Alpen. Palaeont. Abh. herausg. von W. Dames und E. Kayser. Neue Folge Bd. II, der ganzen Reihe Bd. VI, Heft 1, Jena 1892. Mit 1 geol. Karte, 1 Profiltafel. 10 Petrefactentafeln und 25 Textfiguren. 124 S. Text in 40.

Die geologische Zusammensetzung des Gebietes wird gebildet von Oberjura und Tithon, Unterer Kreide (Biancone), Mittlerer Kreide, Turon-Rudistenkalk, Unterer und Oberer Scaglia (Senon und Danien), Eocæn in Flyschentwicklung, Diluvium und Alluvium; diese einzelnen Niveaus sind auch auf der Karte ausgeschieden worden. Speciell studirt wurde die Kreide und in dieser wieder das Turon und Senon, da es die Hauptaufgabe des Verf. war, den Wechsel der Faciesverhältnisse in der Region zwischen der Kreideentwicklung des Vicentinischen und von Friaul zu untersuchen.

Die Untere Kreide (Biancone) ist ungemein gleichförmig entwickelt und sehr petrefactenarm. Mittlere Kreide ist nur bei Fadalto durch dunkle, bituminöse, hornsteinführende und versteinungsleere Kalke vertreten.

Nun folgt der Rudistenkalk des Oberturon, der zu Sta. Croce bekanntlich sehr petrefactenreich ist. Die Rudistenfacies beginnt sich im Allgemeinen im Turon einzustellen, nur östlich vom Bosco del Cansiglio und am Mt. Cavallo ist der Eintritt einer Korallen- und Rudistenfacies bereits im Tithon zu verzeichnen; hier reicht dieselbe auch hoch in die Scaglia hinauf, während sie sonst zumeist mit dem Turon ihr Ende erreicht.

Die untere Scaglia (Unt. Senon) ist lithologisch ziemlich variabel, es sind Kalke (mit *Conocrinus*), helle Mergel und Plattenkalke mit Hornsteinen, auch bituminöse Mergel und Fischschiefer (Crespano) vertreten. Die obere Scaglia (Danien) besitzt wieder einen constanteren Habitus.

Das Eocæn entwickelt sich ganz allmählig aus der obersten Kreide.

Die ziemlich einfachen tectonischen Verhältnisse des Gebietes sind durch mehrere Profile auf Tafel II veranschaulicht; das Hauptstreichen wird durch nord-südlich verlaufende Brüche stellenweise (Lago di Sta. Croce etc.) unterbrochen.

Ein eigenes Capitel (S. 65—73) ist der Bildungsgeschichte der Kreideablagerungen gewidmet.

Der II. oder paläontologische Hauptabschnitt behandelt die Fauna der Rudistenkalke. Es werden beschrieben: 6 Korallen (aus den Gattungen *Cyclolites*, *Thamnastraea*, *Calamophyllia* und *Astrocoenia*); 1 *Rhynchonella*, von Lamelli-branchiaten 1 *Ostrea*, 1 *Spondylus*, 2 *Lima*, 3 *Neithea*, 1 *Inoceramus*, 1 *Apricardia*, 2 *Monopleura*, 1 *Cornucaprina*, 1 *Orthoptychus*, 1 *Plagioptychus*, 6 *Hippurites*, 4 *Radiolites*, 1 *Biradiolites*, 1 (?) *Ichthyosarculites*, 1 *Lucina*; von Gastropoden: 1 *Trochus*, 3 *Nerita*, 6 *Nerinea*, 2 *Cerithium*, 1 *Zittelia*, 1 *Terebra*, 1 *Cylindrites*, 3 *Aetaeonella*.

Unter diesen Arten sind folgende neue: *Calamophyllia annulata*, *Lima subclypeiformis*, *Neithea acuticostata*, *Monopleura obliqua*, *Orthoptychus striatus*, *Hippurites subinferus*, *H. brevis*, *Trochus costatus*, *Nerita Ombonii*, *N. depressa*, *Nerinea Jaeckelii*, *N. subnodulosa*, *Cerithium alpaghense*, *Zittelia striata*, *Cylindrites Damesi* und *Aetaeonella Sanctae Crucis*.

Zwei neue Caprinidengenera — *Cornucaprina* S. 87 und *Orthoptychus* S. 91 — wurden für *Caprina carinata* G. Böhm spec. (*Schiosia carinata*) und für eine neue Art (*Orthopt. striatus*) aufgestellt. Die erste Gattung schliesst sich an *Caprina* und *Caprinula* an, die letztere vermittelt zwischen *Caprina* und *Plagioptychus*.

A. B.